

Elternwille bei der Wahl der Schulart

Beitrag von „alias“ vom 21. April 2015 17:26

Zitat von Pausenbrot

Es ist ja auch kein Argument zu finden, gegen das, was der Lehrer gesagt hat. Wenn ein Kind nach 4 (!) Jahren in allen Fächern auf 5 steht ist wohl auch die letzten Jahre was falsch gelaufen.

Was soll die Hauptschule jetzt noch reißen? Die Hauptschule soll die Kinder auf eine Berufsreife vorbereiten. Ein Kind, was entweder gar nichts kapiert oder (wahrscheinlicher) noch weitere Verhaltens- und Motivationsprobleme voweist, ist auch für die Hauptschule nicht reif.

Als Hauptschullehrer muss ich dir entgegenschleudern: Das ist unser täglich Brot - und wir schaffen das in der Mehrzahl der Fälle. Wir haben einen ziemlichen Anteil von Kindern, die verhaltensgestörte Eltern haben (siehe Eingangspost). Die Selektion in Klasse 4 ist eine unselige Einrichtung, die schon oft genug von einer gleichschrittingen Entwicklung der Kinder ausgeht.

Als Hauptschullehrer bauen wir in Klasse 5 das Ego der Kinder wieder auf und schließen Defizite, die in Klasse 3 und 4 durch das Tempo entstanden sind. Dadurch lassen sich einige Verhaltens- und Motivationsprobleme beheben. Dass diese in Klasse 8 und 9 wieder aufbrechen, liegt jedoch nicht an der Hauptschule - in dieser Altersstufe ist das nicht schulartspezifisch, sondern nennt sich Pubertät.

Leider sind die kleinen, überschaubaren wohnortnahen Hauptschulen wegen des Schülerrückgangs finanziell nicht mehr zu halten.

Die wirklichen Probleme stehen uns erst bevor - sobald es nur noch große Schulzentren mit anonymem Massenbetrieb gibt. Darin liegt m.E. das Hauptproblem der Gesamtschulen.